

Der Klassenrat

Konflikte demokratisch lösen



Cornelia Wolf
Der Klassenrat
Konflikte demokratisch lösen
110 Seiten, Kt, 2016
€ (D) 9,95/€ (A) 10,30
ISBN 978-3-8497-0094-2

Über das Buch



Cornelia Wolf
Der Klassenrat
Konflikte demokratisch lösen
110 Seiten, Kt, 2016
€ (D) 9,95/€ (A) 10,30
ISBN 978-3-8497-0094-2

Mit dem Klassenrat steht ein wirkungsvolles Instrument zur Lösung von Konflikten in der Klasse zur Verfügung. Cornelia Wolf, Diplom-Pädagogin und systemische Beraterin, gibt mit diesem Band eine detaillierte Anleitung für die Einführung und die Gestaltung des Klassenrats. Ihr „Spickzettel“ eignet sich sowohl zum schnellen Nachschlagen für Klassenrat-Neulinge als auch für Lehrer und Schulsozialarbeiter, die bereits Erfahrungen mit dem Klassenrat gemacht haben.

Das Buch geht auch auf mögliche Stolpersteine ein („Was mache ich, wenn ...?“) und eignet sich hervorragend für die kurzfristige Vorbereitung auf die Klassenratsstunde.

Mit diesem Spickzettel gelingt der Klassenrat in der Sekundarstufe!

Ich bestelle:

Ex. _____ **Der Klassenrat**
€ (D) 9,95/€ (A) 10,30 ISBN 978-3-8497-0094-2

Ex. _____ ISBN 978-3- _____
Preise zzgl. Versandkosten

Name _____

Straße _____

Ort _____

Ja, ich hätte gerne mehr Information, bitte nehmen Sie meine
Adresse für den Newsletter in Ihren E-MailVerteiler auf.

E-Mail _____
Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Über die Autorin



Cornelia Wolf, Studium der Erziehungswissenschaften; zunächst in der Jugendhilfe tätig, 2002–2015 Schulsozialarbeit, seit 2008 Systemische Beraterin. Arbeitsschwerpunkte: Sozialpädagogische Beratung für Jugendliche und Familie; Soziales Lernen in Gruppen.

Weitere Titel:



Claudia Timpner/Ruth Eckert
Körpersprache in der schulischen Kommunikation
126 Seiten, Kt, 2016
€ (D) 9,95/€ (A) 10,30
ISBN 978-3-8497-0093-5

Der Körper spricht immer mit: im Unterricht, in Elterngesprächen oder beim Umgang mit Kollegen und Vorgesetzten. Eine passende Körpersprache unterstützt Lehrer, die gewünschte Wirkung zu erzielen und überzeugend aufzutreten. Dieser Band gibt Lehrern in Bezug auf Mimik, Gestik und Stimme konkrete Hinweise für eine authentische und starke Präsenz im Schulalltag. Weitere Themen sind die Lehrer-Schüler-Beziehung, deren Einfluss auf das Lernverhalten sowie relevante Aspekte, um eine natürliche Autorität zu gewinnen und auszustrahlen.



Christa Hubrig/Peter Herrmann
Einführung in die systemische Schulpädagogik
128 Seiten, Kt, 2012
€ (D) 14,95/€ (A) 15,40
ISBN 978-3-89670-863-2

Christa Hubrig und Peter Herrmann führen in die Grundlagen der systemischen Pädagogik ein und leiten daraus gut nachvollziehbare Empfehlungen für die pädagogische Praxis ab. Sie stützen sich – neben aktuellen Studien zur pädagogischen Wirklichkeit – auf ein systemisches Verständnis der „Organisation Schule“ sowie auf Ergebnisse der Hirn- und Motivationsforschung.

Leseprobe

3 Ablauf und Regeln

Ich habe im Klassenrat immer viel Wert auf die strikte Einhaltung der Vorgaben gelegt. Wenn man besonders am Anfang auf die Regeln und Strukturhaltung achtet, hat der Klassenrat bessere Erfolgchancen.

Stuhlkreis

Der Klassenrat findet immer im Stuhlkreis statt. Es ist wichtig, dass sich alle sehen können.

Lob- und Dankrunde

Beim Klassenrat, im Schulalltag und auch allgemein in der Gesellschaft wird schnell das Negative genannt: Was hat mich geärgert? Was stört uns? Im Schulalltag klappt aber sehr vieles sehr gut, es passiert Erfreuliches und es gibt Grund zum Zufriedensein. Daher möchte ich den Fokus auch auf diese positiven Dinge und Ereignisse richten, die meist zu wenig Beachtung finden. Es ist für eine Klasse wichtig zu sehen, dass vieles gut klappt und dass die Kinder sehr oft freundlich und hilfsbereit miteinander umgehen. Daher sollte in der »Lob- und Dankrunde« nur Positives gesagt werden.

Die Kinder können sich bei jemandem bedanken, der ihnen in der vergangenen Woche geholfen hat. Manche bedanken sich auch bei ihrem Lehrer oder sagen, wie froh sie sind, dass sie so viele Freundinnen gefunden haben. Für Lehrerinnen, die sich an der Runde beteiligen, ist es auch eine gute Gelegenheit, der Klasse etwas Positives zurückzumelden, was ja gerne mal untergeht – hier ist Zeit dafür!

Bis eine Lob- und Dankrunde richtig gut funktioniert, braucht es meist etwas Zeit und Unterstützung. Anfangs fällt vielen nichts ein – außer, etwas Negatives zu sagen, was aber absolut verboten ist (manchmal muss man es so deutlich sagen). Nach kurzer Zeit klappt es aber meist ganz gut. Die Runde sollte schnell und ohne Kommentare der anderen ablaufen. Wem nichts einfällt, der wird zum Schluss noch mal aufgerufen. Wiederholungen sollten vermieden werden. Ein Kind, dem es noch schwerfällt, sich bei einer einzelnen Person zu bedanken, kann z. B. auch sagen: »In meiner Klasse gefällt mir, dass ...«

Ablaufschema

Im Folgenden wird der Ablauf in 8 Punkten schematisch und kurz geschildert. Spezielle Begriffe wie beispielsweise Klassenratsheft oder die Drei-Fragen-Folie sowie die Ämter werden in den weiteren Abschnitten ausführlich erklärt.

1. Die Person, die ein Problem besprechen möchte, hat sich mit Datum und Namen (nicht mit dem Problem!) in das Klassenratsheft eingetragen. Falls sich mehrere eingetragen haben, wird nun der erste Name vorgelesen.
2. Diese Person schildert ihr Anliegen, dabei hilft die Drei-Fragen-Folie mit folgenden Fragen:
 - Was ist dein Problem?
 - Wie fühlst du dich dabei?
 - Was möchtest du?
3. Wenn eine andere Person an dem Problem beteiligt ist (z. B. Paul trinkt immer ungefragt aus Lisas Trinkflasche), soll erst die betreffende Person etwas zu der Angelegenheit sagen, danach dürfen alle anderen sich dazu melden.
5. Wenn das Problem für alle weitgehend klar ist und andere Kinder etwas dazu gesagt haben, fängt die Lösungsphase an.
6. Nun sollen die Kinder nur noch Lösungsvorschläge zu dem Thema nennen. Alle Vorschläge werden vom Schriftführer notiert.
7. Alle Vorschläge werden abschließend vorgelesen, und die Person, die das Thema eingebracht hat, sucht sich einen oder mehrere Vorschläge davon aus. Diese werden als Beschluss in das Klassenratsheft übertragen. Es wird noch nachgefragt, ob es dafür einen Konsens in der Klasse gibt.
8. Die Umsetzung des Beschlusses wird in der nächsten Klassenratsstunde überprüft mit der Frage: »Hat es geklappt?« (Sobald der Klassenrat regelmäßig stattfindet, beginnt die Stunde immer mit der Überprüfung des letzten Beschlusses.)
9. Wenn sich noch weitere Kinder eingetragen hatten und die Zeit ausreicht, wird das nächste Kind befragt, das im Heft steht. Ansonsten ist der Klassenrat beendet.

Der Klassenrat sollte in der 5. Klasse wöchentlich stattfinden. Gut wäre eine feste Stunde am Donnerstag oder Freitag, es sind aber auch andere Wochentage möglich. Der Montag nach dem Wochenende oder gar nach den Ferien ist erfahrungsgemäß ungünstig.